



ver.di  
Goseriede 10  
30156 Hannover



AG-VkM Nds.  
Archivstraße 3  
30169 Hannover



mvv-k  
Anecampstraße 53f  
30539 Hannover

„**Tarif**“-Info 10

**06.09.2008**

# Knapp vorbei ist auch daneben!

**Keine Einigung über höhere Einmalzahlungen wegen der verspäteten Tarifübernahme! Arbeitgeber sind hier (bisher) nicht verhandlungsbereit!**

Wer gedacht hat, die wesentlichen Punkte der zukünftigen Arbeitsrechtsregelungen für die Beschäftigten der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen auf der Basis des TV-L mit den entsprechenden Überleitungsregelungen könnten in der **ADK-Sitzung am 5. Mai 2008** endgültig festgezurr werden, der muss an dieser Stelle **enttäuscht** werden.

Nachdem die **Arbeitgebervertreter** zum Teil recht **unvorbereitet** zur ADK-Sitzung erschienen waren, konnte gleich zu Beginn **keine Verständigung über eine deutliche Erhöhung der Einmalzahlungen** erzielt werden. Diese ist nach Auffassung der Arbeitnehmerseite dringend notwendig, um verschiedene Nachteile durch das verspätete Inkrafttreten des TV-L auszugleichen. Schließlich wird der TV - L für die kirchlich Beschäftigten mit zweijähriger Verspätung eingesetzt – das bedeutet einen erheblichen Unterschied.

Die weitere Klärung der **noch offenen Verhandlungspunkte**: Geltungsbereich bzgl. der **Anrechnung von Vor-(Beschäftigungs)-zeiten** und **Zeitpunkt des Inkrafttretens** wurde **an den Ausschuss zurückverwiesen**.

(Zum Thema Inkrafttreten wurde übrigens eine „Bitte an die ADK“ auf Umstellung erst zum 1. Januar 2009 von Teilnehmenden einer Personalsachbearbeitertagung herangetragen – das Anliegen überrascht etwas, da ebenfalls sachkundige Personen einschätzen, dass eine Umstellung sehr gut zum 1. November 2008 möglich ist).

In allen übrigen Fragen der Inkraftsetzung des TV-L besteht eine grundsätzliche Übereinstimmung.

Es bleibt zu hoffen, dass die endgültige Zustimmung zu den neuen Regelungen für die Mitarbeitenden in den Landeskirchen Braunschweig, Hannover und Oldenburg nun in der **ADK-Sitzung am 10. Juni 2008** erfolgen kann. Die Beschäftigten werden langsam ungeduldig und warten auf die Überweisung der ausgehandelten Zahlungen.

**Fazit:** Eine vollkommen überflüssige ADK-Sitzung, in der die Arbeitgeber kaum Interesse an einem zügigen Abschluss haben erkennen lassen.

**Annette Klausung, ver.di** **Klaus Rübken, AG Vkm Nds.** **Werner Massow, mvv-k**